

## Bauernhaus am Dorfplatz in Wichtrach

Frau Ruth Baumann, ledig, gewesen am Dorfplatz, Wichtrach, hat in ihrer letztwilligen Verfügung die ANA AG als Alleinerbin eingesetzt.

Als Auflage hat die Alleinerbin Alterswohnungen und weitere alltagspraktische, soziale und pflegerische Leistungen bereitzustellen. Das Grundstück muss im Eigentum der ANA AG bleiben.

Die Auflagen der Erblasserin korrespondieren mit den Zielsetzungen der Statuten der ANA AG. Das Grundstück liegt an zentralster Lage im Dorfkern von ehemals Niederwichtrach. Die ANA AG ist überzeugt, dass ihr Wissen und die Erfahrung im Betrieb von Altersangeboten eine gute Grundlage für die Erfüllung des letzten Willens der Erblasserin bilden.



Wir freuen uns ausserordentlich über dieses «Geschenk». Und über die Möglichkeit, Lebensraum mit Begleitung, in Zukunft im Neuhaus in Münsingen und am Dorfplatz in Wichtrach zu gestalten. Die Erarbeitung und Umsetzung des Projektes für den Standort Wichtrach wird einige Zeit beanspruchen.

### Zwischennutzung Betreute Wohngemeinschaft für unbegleitete minderjährige Asylsuchende

Seit dem 1. Juni 2016 wohnen zehn Jugendliche, die ohne elterliche Begleitung in der Schweiz um Asyl ersucht haben, in der betreuten Wohngemeinschaft am Dorfplatz in Wichtrach. Die Alterssitz Neuhaus Aaretal AG hat die Woh-

nung im Bauernhaus zur Verfügung gestellt. Die Zentrum Bäregg GmbH führt die Wohnung und betreut die Minderjährigen.

Die Zahl der Asylsuchenden, die nach Europa und in die Schweiz einreisen, ist immer noch hoch. Für den Kanton Bern ist schwierig, für die ihm vom Bund zugewiesenen Menschen genügend Unterkünfte bereitzustellen. Dies gilt auch für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden.

### Schrittweise in die Selbständigkeit

Im Sinne einer möglichst auf die Kinder und Jugendlichen zugeschnittenen Unterbringung und Betreuung sind nicht nur Wohnheime, sondern auch individuelle Wohnformen wie diese neue Wohngemeinschaft ein wichtiges Umfeld für die Jugendlichen, um sich Schritt für Schritt auf ein selbständiges Leben vorzubereiten. Es besteht Bedarf nach derartigem zusätzlichem Wohnraum für diese besonders verletzlichen Kinder und Jugendlichen.

### Tagesstrukturen mit Schulunterricht und Berufsvorbereitung

Die Jugendlichen der Wohngemeinschaft sind zwischen 16 und 18 Jahre alt. Grundlegender Bestandteil der Tagesstruktur der Wohngemeinschaft bildet der Schulunterricht oder der Besuch eines berufsvorbereitenden Brückenangebots. Ausserhalb der Schulzeit ist jeweils eine Betreuungsperson vor Ort, die den Jugendlichen auch während der Nacht als Ansprechperson zur Verfügung steht.

### Zentrum Bäregg GmbH

Die Zentrum Bäregg GmbH, welche diese Wohngemeinschaft führt, ist im Auftrag des Kantons Bern für die kindergerechte Unterbringung und Betreuung von allen unbegleiteten Minderjährigen des Kantons zuständig. Neben betreuten Wohngemeinschaften führt die Zentrum Bäregg mehrere Wohnheime für Minderjährige ab 14 Jahren. Weitere Kinder und Jugendliche sind in Pflegefamilien, bei Verwandten oder bei Bedarf auch in Spezialinstitutionen untergebracht.

Sie alle werden von einem interdisziplinären Team fachgerecht betreut und begleitet. Ziel ist es, das Wohl der zugewiesenen Kinder und Jugendlichen sicherzustellen und ihnen eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen.

## Kunstaussstellung

Ab 5. August 2016 bis 31. Januar 2017 stellt Frau Antonella Wenger, ihre Bilder bei uns aus.

[www.artdreams.ch](http://www.artdreams.ch)

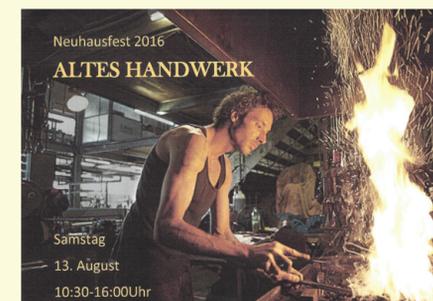
Ihr Besuch freut uns!



## Neuhaus-Fest

Das Neuhaus-Fest findet heuer am 13. August statt. Dieses Jahr unter dem Motto «Altes Handwerk».

Besucherinnen und Besucher sind ab 10.30 Uhr herzlich willkommen.



ambossklingend, luftholend, tonhörend, erinnernd, spinnend, haargenau, augenstaunend, nähend, durstlöschend, wunderfein, (ge)eigenbauend, rauchriechend, kontungebend... und viele weitere Beschreibungen erwarten und erleben Sie am Neuhausfest.

Wir laden Sie herzlich ein, einen Gegenstand, ein Foto oder ein Kleidungsstück, zum Motto **ALTES HANDWERK**, an sich zu tragen.

Wir freuen uns auf Sie!

ANA AG  
Tagesangebot | Pflegehaus | Wohnungen  
Neuhaus 1, 3110 Münsingen, Tel. 031 720 70 20, [www.ana-ag.ch](http://www.ana-ag.ch)

## Neue Website

[www.ana-ag.ch](http://www.ana-ag.ch)

Seit ein paar Wochen ist unsere überarbeitete Website aufgeschaltet. Ein Besuch lohnt sich! Wir freuen uns über jedes Feedback.

Liebe Leserin, lieber Leser

Gutes Verständnis füreinander ermöglicht bereichernde Gestaltung des Miteinanders. Das gelingt, wenn ich bereit bin, die persönliche Sichtweise, den eigenen Standpunkt, mein Handeln auch aus anderer Perspektive zu betrachten. Dies ist eine nicht immer einfache Angelegenheit. Ist die Bereitschaft dazu im Besonderen von der eigenen Betroffenheit abhängig.

Mit verschiedensten Aufgaben schaffen wir im Alterssitz Lebensraum mit Begleitung. Alle Mitarbeitenden wirken dank ihrer Persönlichkeit sowie der Offenheit und dem Verständnis fürs Ganze mit. Und das macht ab und zu richtig viel Spass. Meilensteine und Besonderheiten sind willkommene Momente um über bisheriges und künftiges nachzudenken. So nehmen wir die Ausgabe Nr. 20 des Neuhausblattes zum Anlass, diese Publikation künftig in neuem Kleid erscheinen zu lassen. Wir hoffen, dass Ihnen das neue Layout gefällt. Wie gewohnt erhalten sie das Neuhausblatt auch in Zukunft jeweils zur Sonnenwende im Sommer und Winter.

In dieser Ausgabe soll nicht wie üblich nur der Herausgeber, sondern auch eine langjährige Leserin dieses Blattes, aus ihrer Perspektive, zu Wort kommen. Herzlichen Dank für den Beitrag Frau Reber. Und auch Ihnen liebe Leserinnen und Leser danken wir für das Interesse an der ANA AG und die positiven Rückmeldungen.

Durch die Annahme der Erbschaft Ruth Baumann ist die ANA AG eingeladen, die Perspektive zu erweitern. Das Bauerngut am Dorfplatz in Wichtrach bietet neu einen zusätzlichen Standort zur Weiterentwicklung.

Ich wünsche Ihnen Mut zum persönlichen Standpunkt genauso wie die Offenheit zur Sicht aus verschiedenen Perspektiven.

*Ernst Schweizer, Geschäftsleiter*

Als Angehörige eines Neuhausbewohners ist mir die Ehre zuteil geworden, hier ein paar Worte aus meiner Sicht zu schreiben. Meine Familie und ich sind sehr froh, dass mein Mann im Neuhaus sehr gut aufgehoben, gepflegt und betreut wird. Leider muss auch hier gespart werden und die Pflegenden müssen oft unter Druck arbeiten. Trotzdem geben sie ihr Bestes. Auf die Verschiedenheiten, Eigenheiten und «Mödeli» der Bewohner wird so viel wie möglich eingegangen. Man spürt den guten Geist der im Hause wirkt. Wir werden bei jedem Besuch von allen freundlich gegrüsst, sei es von Haushalt-Küchen- oder Büropersonal, von den Pflegenden sowieso. Im Cafe wird von Freiwilligen viel Arbeit geleistet und wir können entspannt den guten Kaffee geniessen und dazu etwas Feines, welches in der Küche zubereitet wurde.

Kürzlich war sehr viel Betrieb im Neuhaus. Ein paar Tierbesitzer brachten einige ihrer Tiere für kurze Zeit hierher, wo sie in grossen Gehegen untergebracht wurden, drinnen und draussen. Von Bewohnern und Besuchern wurden sie mit grosser Freude bestaunt. Der Park war sehr belebt. Es gab zum Glück nicht nur Regentage. Für Abwechslung sorgen oft auch Musikanten oder Geschichtenerzählerinnen oder Vorleserinnen. Schon bald findet auch das alljährliche Neuhausfest statt. Darauf sind wir schon gespannt.

Ich wünsche allen Bewohnern und allen Betreuenden eine gute Zeit und dass der gute Geist weiterhin wirke im Neuhaus.

*Herzliche Grüsse Frieda Reber*

# Perspektivenwechsel

In diesem Jahr haben die Mitarbeitenden vom Neuhaus die Möglichkeit, einen Tag Einblick in einen anderen, von ihnen ausgewählten Bereich zu erhalten. Rege wird dieses Angebot genutzt, und es macht Freude, die Wohnbereichsleiterin in der Administration anzutreffen oder die Assistentin der Geschäftsleitung in Arbeitskleidung der Pflegenden zu sehen.

Ich habe vier Mitarbeiterinnen um eine kurze Rückmeldung zu ihrem Perspektivenwechsel gebeten.

*Franziska Stucki, Assistentin Geschäftsleitung, Administration, Besuchter Bereich: Pflege*

**– Wie findest Du das Projekt «Perspektivenwechsel» allgemein?**

Genial! Es fördert die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis.

**– Warum hast Du Dich für den Bereich Pflege entschieden?**

Alle Bereiche wären sicher interessant. Doch die Pflege interessiert mich schon seit langem sehr.

**– Was erwartest Du von diesem Tag?**

Einblick in den Pflegealltag zu erhalten und zu erfahren, welche Aufgaben von den Pflegenden ausgeführt werden.

**– Wurden Deine Erwartungen erfüllt? Hast Du Überraschendes erfahren?**

Ja, ich erhielt von Anna Haldi einen guten Einblick. Sie erklärte und zeigte mir sehr viel. Ich war erstaunt, wie viele nichtpflegerische Aufgaben von den Pflegenden verrichtet werden.

**– Mein Feedback**

Eine wertvolle Erfahrung, die jeder/jede neue Mitarbeiter(in) machen sollte. Es fördert sicher auch die Zusammenarbeit untereinander. Ich werde mir auf jeden Fall Mühe geben, nur noch in dringenden Fällen zu «Unzeiten» (morgendliche Pflege etc.) auf die Wohngruppe zu telefonieren.

*Hanna Bösiger, Fachfrau Pflege WG Buche, Besuchter Bereich: Küche*

**– Wie findest Du das Projekt «Perspektivenwechsel» allgemein?**

Eine geniale, interessante Erfahrung.

**– Warum hast Du Dich für den Bereich Küche entschieden?**

Einblick Reich Küche, Ablauf, Eigen- Fremdzukauf, Umsetzung/Wünsche von Bewohner, Besucher und Personal, Logistik, mal weg von der Pflege.

**– Was erwartest Du von diesem Tag?**

Mithelfen zu dürfen, Erfahrungen zu machen, Fragen stellen, Tipps und Tricks erfahren. Einblick in andere Abteilungen, Ablauf von Morgen-, Mittag- und Abendessen.

**– Wurden Deine Erwartungen erfüllt? Hast Du Überraschendes erfahren?**

Erwartungen wurden erfüllt. Die Zeit ging viel zu schnell vorbei. Es wird auch «nur» mit Wasser gekocht. Jede Hand zählt.

**– Mein Feedback**

Allen interessierten neuen Mitarbeiter diese Erfahrung zu erfüllen. Merci viu mau liebe Küche und Organisatoren.

*Madeleine Bruni, Wohngruppenleiterin WG Ahorn, Besuchter Bereich: Hauswirtschaft*

**– Wie findest Du das Projekt «Perspektivenwechsel» allgemein?**

Das Projekt fördert die Zusammenarbeit und das Verständnis unter den verschiedenen Bereichen.

**– Warum hast Du Dich für den Bereich Hauswirtschaft entschieden?**

Mich interessieren die neuen Methoden und Produkte beim Reinigen der Bewohnerzimmer und den allgemein genutzten Räumlichkeiten.

**– Was erwartest Du von diesem Tag?**

Ich erwarte einen Einblick zu bekommen in einen Arbeitsablauf der Hauswirtschaft.

**– Wurden Deine Erwartungen erfüllt? Hast Du Überraschendes erfahren?**

Ich bekam eine Ahnung davon, worauf die Mitarbeiter der Reinigung ein besonderes Auge haben, und ich wurde bestens informiert und betreut von Svetlana Ilic.

**– Mein Feedback**

Jeder Arbeitsbereich ist es wert, beachtet zu werden. Das Verständnis und die Wertschätzung untereinander werden dadurch gefördert, wenn man genau hinsehen kann. Ä schöni Erfahrung isches gsy.

*Kathrin Kaufmann, Wohngruppenleiterin WG Tanne, Besuchter Bereich: Administration*

**– Wie findest Du das Projekt «Perspektivenwechsel» allgemein?**

Ich finde das Projekt super. Kann gegenseitige Wertschätzung stärken und Verständnis bringen für andere Bereiche.

**– Warum hast Du Dich für den Bereich Administration entschieden?**

Ich interessiere mich für administrative Prozesse. Wollte erleben, was diese beinhalten im Neuhaus.

**– Was erwartest Du von diesem Tag?**

Einblick, Arbeiten kennen lernen. Den Arbeitsalltag im Büro erleben. Wird man nicht dauernd gestört?

**– Wurden Deine Erwartungen erfüllt? Hast Du Überraschendes erfahren?**

Ich bekam einen guten Einblick. Viele Papiere, viele Vorlagen, viele Systeme... Ich lernte die Vorbereitungen für einen Eintritt kennen.

**– Mein Feedback**

Der Tag war sehr aufschlussreich und ermüdend. Merci Franziska Stucki, dass Du mir so viel gezeigt und erklärt hast! Merci, dass ihr uns nie das Gefühl gebt zu stören, auch wenn wir euch dauernd ins Büro platzen.

